

Friesenlied

(Wo die Nordseewellen)

Text: Martha Müller-Grählert
u. Fischer-Friesenhausen

Musik: Simon Krannig
Bearbeitung: Friedrich Buck

Tenör I
II

Bass I
II

Tenöre summen bis *

1. Wo die Nord-see-wel-len spü-len an den
2. Well'n und Wo-gen san-gen mir mein Wie-gen

1. Wo de Nord-see-wel-len trek-ken an den
2. Well'n un Wo-gen sun-gen dor min Wee-gen
3. Wull bett mi dat Le-ben all min Len-gen
4. Sebn-sucht na min lee-wet grö-net Mar-schen

Bass I singt Text / Bass II summt bis *

Strand, _____ wo die gel-ben Blu-men blüh'n ins
lied, _____ ho-he Dei-che wa-ten mir das

Strand, _____ wo de gee-len Blo-men blöb'n int-
leed, _____ un de ho-gen Die-ken kennt min
still, _____ bett mi al-lens ge-ben, wat min
land, _____ Wo de gee-len Blo-men blöb'n int

Alle singen

grü-ne Land, _____ wo die Mü-wen schrei-
"Gott be-hüt", _____ merk-ten auch mein Seh-
grü-ne Land, _____ Wo de Mü-wen schrie-
Kin-ner-
Hart nu füllt, _____ Al-lens is ver-swun-
grü-ne Land, _____ Wo de Mü-wen schrie-

Original: Ostseelied nach dem Gedicht "Wine Heimat" von Martha Müller-Grählert.
Für die Nordsee bearbeitet von Fischer-Friesenhausen.
© 1963 by Musikverlag Hans Sikorski, Hamburg

Friesenlied „Wo die Nordseewellen...“

„Chorausgaben“ Männerchor. Simon Krannig. Martha Müller-Grählert

Sikorski-Zumstegg - Alleinauslieferung Eres Edition Lilienthal / Bremen

www.eres-musik.de

eres